

SICHERHEITSDATENBLATT

DERMOSEPT HANDPLUS ANTIBAKTERIELLES, ANTIMYKOTISCHES HANDDESINFEKTIONSMITTEL

4200072/73

ABSCHNITT 1: ANGABEN ZUR SUBSTANZ/MISCHUNG UND ZUM UNTERNEHMEN

1.1 Produktidentifikator/-name: DERMOSEPT HANDPLUS ANTIBAKTERIELLES, ANTIMYKOTISCHES
HANDDESINFEKTIONSMITTEL

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

1.2.1 Relevante identifizierte Verwendungen

Handdesinfektion

1.2.2 Verwendungen, von denen abgeraten wird

Keine zusätzlichen Informationen verfügbar

1.3 Angaben zum Lieferanten des Sicherheitsdatenblattes

Anschrift: ALG İLAÇ SAN. TİC. LTD. ŞTİ.

Esentepe Mah. Sultangazi Küçük San. Sit. 2950 Sok. 1.Blok No:1/A Sultangazi İstanbul / TÜRKİYE+90 (212) 595 08 88
info@algilac.com

1.4 Notrufnummer

Toxikologische Abteilung der II. Medizinischen Klinik rechts der
Isar der Technischen Universität München

Telefon: 089/1 92 40 (Notrufnummer)

Telefax: 089/41 40-24 67

E-Mail: Tox@lrz.tum.de

<http://www.toxinfo.med.tum.de/node/380>

oder die örtliche Feuerwehr (112 Deutschland)

ABSCHNITT 2: MÖGLICHE GEFAHREN

2.1 Klassifizierung der Substanz oder Mischung

Klassifizierung gemäß CLP-Verordnung 1272/2008/EG

Flam. Liq. 2 H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündlich

Eye Irrit. 2 H319 Verursacht schwere Augenreizungen

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß CLP 1272/2008/EG:



Achtung

H319 Verursacht schwere Augenreizungen

P305+P351+P338* BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang vorsichtig mit Wasser ausspülen. Evtl. vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.

P337-P313* Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen.

* Packungen, die weniger als 125 ml enthalten, müssen nicht mit diesem Hinweis versehen werden.

** Nur für Flaschen

2.3 Andere Gefahren

Hände vor dem Berühren von Gegenständen gründlich trocknen, da sonst ein Entzündungsrisiko durch statische Elektrizität besteht. Augenkontakt vermeiden.

ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABE DER BESTANDTEILE

3.2 Zusammensetzung

Klassifizierung gemäß CLP 1272/2008/EG Anhang VI Tabelle 3.1:

NAME	CAS-Nr.	EG- Nr.	CONS. (%)
Ethanol	64-17-5	200-578-6	70 %
Wasserstoffperoxid	7722-84-1	231-765-0	0,15 %
Demineralisiertes Wasser	7732-18-5	231-791-2	28,19 %
Glycerin	56-81-5	200-289-5	1,5 %
Geruch, Mischung			0,1 %
Farbe			0,06 %

ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

4.1 Erste-Hilfe-Maßnahmen

Einatmen: Bei Schwindelgefühl oder Übelkeit an die frische Luft gehen und ausruhen.
Aufnahme durch den Mund: Mund ausspülen, etwas Wasser trinken. KEIN Erbrechen herbeiführen. Bei Verschlucken großer Mengen Arzt aufsuchen.
Hautkontakt: Das Produkt ist zur Anwendung auf der Haut bestimmt.
Augenkontakt: Einige Minuten lang vorsichtig mit Wasser ausspülen. Evtl. vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Verschlucken: Schmerzen in Mund und Rachen, Übelkeit, Erbrechen, Schwindelgefühl, Kopfschmerz.

Längere Exposition

durch Einatmen: Müdigkeit, Schwindelgefühl, Übelkeit und Erbrechen.

Augenkontakt: Vorübergehende Reizung.

4.3 Hinweise auf ärztliche Sofortbehandlung und Spezialbehandlung

Behandlung bei Vergiftung mit Lösungsmitteln.

ABSCHNITT 5: MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1 Löschmittel

Bevorzugt mit Pulverlöcher, alkoholbeständigem Schaum oder Sprühwasser löschen.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Leicht entzündlich. Dämpfe können bereits bei Temperaturen unterhalb der Raumtemperatur ein explosives Gemisch mit Luft bilden.

5.3 Hinweise für die Feuerwehr

Wenn sich das Produkt in der Nähe von Feuer befindet, aus dem Gefahrenbereich bringen und mit Wasser abkühlen.

ABSCHNITT 6: MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstung und Notfallmaßnahmen

Zündquellen beseitigen.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser gelangen lassen.

6.3 Methoden und Materialien zur Rückhaltung und Reinigung

Kleine freigesetzte Mengen mit einem feuchten Tuch aufsaugen. Große freigesetzte Mengen mit einem saugfähigen Material aufsaugen. Das Produkt ist wasserlöslich.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Siehe Abschnitt 8.

ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Nicht rauchen, von offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Nicht in der Nähe von Zündquellen, bei 5 – 25 °C lagern. Das Produkt ist entzündlich und darf nicht zusammen mit oxidierenden und explosiven Stoffen gelagert werden. Es können besondere Vorschriften und Mengenbegrenzungen gelten. Örtlichen Rettungsdienst kontaktieren.

7.3 Spezifische Endanwendung(en)

Volle Paletten nicht doppelt stapeln.

ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

8.1 Zu überwachende Parameter

Ethanol TLV (SE), Grenzgehalt 500 ppm, 1.000 mg/m³
TLV (SE), Kurzzeitwert: 1.000 ppm, 1.900 mg/m³

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Augenkontakt vermeiden.

ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1 Angaben zu grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen:	flüssig
Geruch:	blumig
Geruchsschwelle:	Nicht bestimmt
pH-Wert:	6,0 – 7,0
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:	Nicht bestimmt
Siedepunkt und Siedebereich:	78°C
Flammpunkt:	50°C (IP 170-88)
Verdampfungsrate:	Nicht bestimmt
Entflammbarkeit (fest, gasförmig):	Nicht bestimmt
Obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenze:	Nicht bestimmt
Dampfdruck:	Nicht bestimmt
Dampfdichte:	Nicht bestimmt
Relative Dichte:	0,8 – 1,0 (g/cm ³)
Löslichkeit:	Wasserlöslich
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser:	Entfällt für Mischungen
Selbstentzündungstemperatur:	Nicht bestimmt

Zersetzungstemperatur:	Nicht bestimmt
Viskosität:	<20 Cst
Explosionseigenschaften:	Die Bildung eines explosiven Luft/Dampfgemischs ist möglich.
Oxidationseigenschaften:	Nichtoxidierend
9.2 Sonstige Angaben	Keine zusätzlichen Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1 Reaktivität

Die Bildung eines explosiven Luft/Dampfgemischs ist möglich.

10.2 Chemische Stabilität

Unter normalen Gebrauchs- und Lagerbedingungen ist das Produkt stabil. Das Produkt ist für einen Zeitraum von 36 Monaten stabil.

10.3 Mögliche gefährliche Reaktionen

Keine gefährlichen Reaktionen unter normalen Gebrauchs- und Lagerbedingungen.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Von Hitze und Zündquellen fernhalten.

10.5 Unverträgliche Materialien

Oxidationsmittel

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Unter normalen Lager- und Verwendungsbedingungen entstehen keine Zersetzungsprodukte.

ABSCHNITT 11: TOXIKOGISCHE ANGABEN

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität

Oral Schmerzen in Mund und Rachen, Übelkeit, Erbrechen, Schwindelgefühl, Kopfschmerz, kann Bewusstlosigkeit verursachen.

Einatmen Schwindelgefühl, Kopfschmerzen, kann das Reaktionsvermögen verlangsamen.

Haut Das Produkt ist zur Anwendung auf der Haut bestimmt.

Reizung

Augen Augenkontakt verursacht Schmerzen. Dämpfe können Reizungen verursachen.

Hautätzung

Nicht zutreffend

Sensibilisierung

Eine Sensibilisierung für Alkohol ist extrem selten.

Toxizität bei wiederholter Verabreichung

Bei empfohlener Anwendung besteht kein Risiko.

Karzinogenität

Bei empfohlener Anwendung besteht kein Risiko.

Mutagenität

Bei empfohlener Anwendung besteht kein Risiko.

Reproduktionstoxizität

Bei empfohlener Anwendung besteht kein Risiko.

ABSCHNITT 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN

12.1 Toxizität

Ethanol

Akute Toxizität – Fische	LC50	8 150 mg/l (Leuciscus idus melanotus; 48 h)
	LC50	1 100 mg/l (Ukelei; 96 h)
Akute Toxizität – Daphnien	EC50	9 268 – 14 221 mg/l (Daphnia magna; 48 h)
Akute Toxizität – Algen	EC0	5 000 mg/l (Scenedesmus quadricauda; 168 h)
Akute Toxizität – Bakterien	EC0	6 500 mg/l (Pseudomonas putida; 16 h)

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Biologisch leicht abbaubar.

12.3 Bioakkumulationspotential

Keine Akkumulation.

12.4 Mobilität im Boden

Wasserlöslich. Verdunstet schnell.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Enthält keine Substanzen, die als persistent, bioakkumulativ gelten.

12.6 Andere schädliche Wirkungen

Das Produkt wurde gemäß den geltenden Rechtsvorschriften bewertet und wird als nicht umweltgefährdend eingestuft.

ABSCHNITT 13: ANGABEN ZUR ENTSORGUNG

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Produktreste sind als gefährlicher Abfall zu behandeln. Leere Flaschen sind gründlich mit Wasser auszuspülen. Kunststoffbeutel, -flaschen, Pappe und Wellpappe können durch Recycling wiederverwertet werden. Gemäß den örtlichen Vorschriften entsorgen.

ABSCHNITT 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT

UN-Nummer	
ADG, IMDG, IATA	UN1170
Ordnungsgemäße Versandbezeichnung ADG	
IMDG	1170 ETHANOLLÖSUNG (ETHYLALKOHOLLÖSUNG)
IATA	ETHANOLLÖSUNG (ETHYLALKOHOLLÖSUNG) ETHANOLLÖSUNG
Gefahrgutklasse ADG	
Klasse:	3 (F1) Entzündliche Flüssigkeiten.
IMDG-Klasse:	3 Entzündliche Flüssigkeiten.
Verpackungsgruppe:	
ADG, IMDG, IATA	II
EMS-Nummer:	F- E,S-D
HazChem-Code:	.2YE
Besondere Vorschriften:	144
Begrenzte Menge:	1L
Verpackungen & IBCs –	
Verpackungsanweisungen:	P001, IBC02
Anweisungen für ortsbewegliche Tanks:	T4
Sondervorschriften für ortsbewegliche Tanks:	TP1

ABSCHNITT 15: RECHTSVORSCHRIFTEN

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz / spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Handdesinfektionsmittel zur hygienischen Handdesinfektion sind gemäß der Verordnung 98/8/EG – PT1 als Biozidprodukt eingestuft.

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung ist nicht gesetzlich vorgeschrieben.

ABSCHNITT 16: SONSTIGE ANGABEN

Abkürzungen ABSCHNITT 8	TLV	Schwellengrenzwert
Abkürzungen ABSCHNITT 12	LC50	Tödliche Konzentration 50 %
	EC50	Wirksame Konzentration 50 %
	PBT	Persistent bioakkumulativ und toxisch
Abkürzungen ABSCHNITT 14	vPvB	Sehr persistent und sehr bioakkumulativ
	EmS	Unfallbekämpfungsmaßnahmen für Schiffe, die gefährliche Güter transportieren
	F-E, S-D	Unfallmerkblatt Feuer, Leckagen

Erläuterung der Gefahrenhinweise in ABSCHNITT 3.2:

H315 Verursacht Hautreizungen.

H319 Verursacht schwere Augenreizungen.

H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

H335 Kann die Atemwege reizen.

H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Letzte Aktualisierung: Abschnitt 2.2 Kennzeichnungselemente, Abschnitt 8.1 Zu überwachende Parameter, Abschnitt 12.1 Toxizität, Abschnitt 12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung, Abschnitt 15 Rechtsvorschriften

Datum: 08.02.2020